Statistik und Volkswirthschaft.

Zusammenstellung

der im Laufe des Jahres 1867 im Regierungsbezirke **Dresden** zur Anzeige gekommenen **Selbstmorde** und **Unglücksfälle.**

I. Gesammtzahl der Selbstmorde 210, und zwar 172 männliche und 44 weibliche Personen. Davon waren 125 — 90 männliche und 35 weibliche Personen — Folge von Melancholie, Krankheit, Nahrungssorgen ꝛc.; 61 — 57 männliche und 4 weibliche Personen — Folge von Trunksucht, Liederlichkeit, häuslichem Zwist, Furcht vor Strafe; 30 — 25 männliche und 5 weibliche Personen — aus unbekannt gebliebenen Gründen. Die meisten Selbstentleibungen kamen vor in Dresden (44), die übrigen vertheilen sich mit 25 im Gerichtsamtsbezirke Dresden, 17 im Gerichtsamtsbezirke Freiberg, 16 im Gerichtsamtsbezirke Meißen, 13 im Gerichtsamtsbezirke Dippoldiswalde, 12 im Gerichsamtsbez. Pirna, 10 im Gerichtsamtsbez. Rochlitz, 9 im Gerichtsamtsbez. Grossenhain, 7 im Gerichtsamtsbez. Schönfeld, je 6 in den Gerichtsamtsbezirken Döbeln und Radeberg, je 5 in den Gerichtsamtsbezirken Frauenstein, Lommatzsch und Riesa, je 4 in den Gerichtsamtsbezirken Königstein, Lauenstein, Moritzburg, Radeberg, Saida und Thorand, je 3 in den Gerichtsamtsbezirken Schandau und Wilsdruff, je 2 in den Gerichtsamtsbezirken Gottleuba und Sebnitz, je 1 in den Gerichtsamtsbezirken Altenberg und Brand. Frei von Selbstentleibungen blieben die Gerichtsamtsbezirke Neustadt und Stolpen. Der Jahreszeit nach kamen die meisten Selbstmorde im Monat Mai (28), demnächst im Monat April (26), ferner in den Monaten Juni, Juli und September (je 20), August (18), November (17), März (16), Februar (15), December (14), die wenigsten in den Monaten Januar und October (je 11) vor. Die Gesammtzahl der Selbstmorde vertheilt sich mit 80 auf die Städte und 130 auf die Dörfer des Dresdner Regierungsbezirks. Anzeigen über versuchte Selbstentleibungen sind 23 eingegangen.

II. Gesammtzahl der Unglücksfälle, welche jedoch nicht immer den Tod zur Folge gehabt haben, 253, und zwar 218 männliche und 35 weibliche Personen. Die meisten Unglücksfälle ereigneten sich in Dresden (64), die übrigen vertheilen sich mit 29 im Gerichtsamtsbezirke Meißen, 18 im Gerichtsamtsbezirke Freiberg, 17 im Gerichtsamtsbezirke Pirna, je 9 in den Gerichtsamtsbezirken Dresden, Döbeln und Grossenhain, 8 in dem Gerichtsamtsbezirke Wilsdruff, 7 in dem Gerichtsamtsbezirke Frauenstein, je 6 in den Gerichtsamtsbezirken Dippoldiswalde, Königstein und Schandau, je 5 in den Gerichtsamtsbezirken Brand und Radeberg, je 4 in den Gerichtsamtsbezirken Radeberg, Saida, Stolpen und Thorand, je 3 in den Gerichtsamtsbezirken Rossen und Riesa, je 2 in den Gerichtsamtsbezirken Lommatzsch und Schönfeld, je 1 in den Gerichtsamtsbezirken Neustadt und Sebnitz. Keine Unglücksfälle ereigneten sich in den Gerichtsamtsbezirken Altenberg, Gottleuba, Lauenstein und Moritzburg. Der Jahreszeit nach kamen die meisten Verunglückungen im Monat Juni (29), hiernächst in den Monaten August (26), Februar (25), Juli (23), November (22), Mai und October (je 21), April (20), März und December (je 18), September (16), die wenigsten im Monat Januar (14) vor. Die Gesammtzahl der Unglücksfälle vertheilt sich mit 133 auf die Städte und 120 auf die Dörfer des Dresdner Regierungsbezirks. Unter den Verunglückten befanden sich 13 Bergarbeiter. Anzeigen über Verunglückungen auf Eisenbahnen und in den Bahnhöfen sind 15, ingleichen über Aufhebung unbekannter menschlicher Leichname 41 (34 männlichen und 7 weiblichen Geschlechts) eingegangen.

Chemnitz, Ende Februar. (Ch. Tgbl.) Die vor kurzer Zeit vom Generalpostamt des Nordd eutschen Bundes veröffentlichte Zusammenstellung zeigt aufs Neue, wie nothwendig die genaue Angabe des Adressortes ist. Wenn nun auch bei Briefsendungen, falls eine falsche Dirigirung durch ungenaue Angabe des Adressortes vorliegt, es sich nur um einige Groschen Porto handeln kann und der Ersatz desselben als ein nicht zu großer zu bezeichnen ist, so kann doch bei Güter sendungen auf Eisenbahnen, wenn dieselben durch die nicht speciell bezeichneten Adressstationen, nach andern gleichnamigen dirigirt werden, die durch dergleichen falsche Dirigirungen verursachte Fracht nicht Groschen sondern Thaler betragen, ungeachtet der noch fraglichen Annahme des Gutes Seitens des Empfängers, wegen verspäteter Lieferung. Der Verfasser des alphabetischen Stationsortsregisters C. A. Brix, Staatseisenbahnbeamter, früher in Bautzen, jetzt in Chemnitz, hat dem längstgefühlten Bedürfniß nach einem Verzeichniß gleichnamiger Eisenbahnstationen Rechnung getragen und ist von demselben anfangs December 1867 ein Verzeichniß aller gleichnamigen und gleichlautenden Eisenbahnstationen und derjenigen Orte, welche mit Eisenbahnstationen gleiche Namen haben, erschienen und zum Preis von 7½ Ngr. vom Verfasser sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Dem güterversendenden Publicum ist durch dieses Verzeichniß ein Hilfsmittel geschaffen, das in keinem Geschäft fehlen sollte, welches die Eisenbahn als unentbehrliches Gütertransportmittel benutzen muß.

Z Altenburg, 5. März. Nach einer vorläufigen Zusammenstellung der Ergebnisse der letzten Volkszählung vom 3. Dec. vor. Jahres ist die Gesammtsumme der im Herzogthum an diesem Tage ortsanwesend gewesenen Bevölkerung auf 141,399 Köpfe ermittelt worden, während sie im Jahre 1864 sich auf 141,707, also 308 Personen mehr belief. Die Verminderung beträgt hiernach 0,28 Procent. Von der Gesammtzahl an 141,399 kamen 93,358 auf den Ost- und 48,041 auf den Westkreis des Landes, auf die Städte 69,487, auf das platte Land 91,912. Von den einzelnen Städten wurden in Altenburg 18,467, in Ronneburg 6312, in Eisenberg 5127, in Schmölln 4870, in Ruda 3582, in Gößnitz 3522, in Kohla 2774, in Meuselwitz 2402, in Lucka 1359 und in Ortamünde 1212 Ortsanwesende gezählt. Die Gesammtzahl der Haushaltungen betrug 31,072, hiervon kamen 20,823 auf den Ost- und 10,249 auf den Westkreis des Landes, 11,867 auf die Städte und 19,205 auf die Landgemeinden, außerdem noch 217 sogenannte Anstalten. Gegen die Zählung von 1864, welche 30,437 Haushaltungen ergab, ist die Zahl derselben um 635 gewachsen. Die Zollabrechnungsbevölkerung (mit Ausschluß aller nur vorübergehend Anwesenden, aber unter Zurechnung der vorübergehend Abwesenden) ist vorläufig auf 141,575 Personen ermittelt; auch sie ist gegen die Zählung von 1864, die auf 141,801 ermittelt wurde, um 226 zurückgegangen. Die Zählung der Wohnhäuser ergab 20,148 bewohnte Gebäude. Von Vieh wurden im ganzen Lande, einschließlich 945 Fohlen, 9112 Pferde (141 weniger als 1864), nur 18 Maulthiere und Esel, 54,376 Stück Rindvieh (2860 weniger), 38,832 Schafe (6796 weniger), 9821 Ziegen und 43,057 Schweine (2900 mehr als 1864) gezählt. Die Zahl der Hunde betrug 8972, die der Bienenstöcke 4381.

Betriebs-Uebersicht

der königlich sächsischen Staats- und der in Staatsverwaltung befindlichen Privat-Eisenbahnen vom Jahre 1867.

Bahnlinien.	Deren Länge.	Personenverkehr. Personenzahl.	Bezahltes Reisegepäck.	Hunde.	Einnahme.		Güterverkehr. Lastthiere	Eisenbahnfahrzeuge.	Andere Fahrzeuge.	Vieh nach Stück	Stück	Wegzl.	Lasten	Eilgüter.	Gewöhnliche Güter: nach Normalfracht.	in ermäßigter Fracht nach Centnern.	in Wagenladungen.	Zusammen.	Einnahme		Gesammt-Einnahme	
	Meilen.		Centner.	Stück.	Thlr.	Ngr.	Stück.	Stück.	Stück	Stück	Stück	Centner.		Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
A. Staatseisenbahnen.																						
Westliche	70,5	3,077,754	57564,90	9702	1,341,183	14,5	144	379	210	5232	5,069,5	4287,8	440,372,1	3,131,911,8	10,177,650,5	31,952,777,4	45,706,909,8	3,652,131	5,9	4,993,314	20,4	
Oestliche	26,5	1,780,783	32109,17	4054	666,711	9,0	153	642	1464	8142	6,357,00	5326,8	202,587,4	2,435,355,4	10,047,342,7	13,700,194,5	27,019,898,6	1,909,895	5,1	2,576,606	14,7	
Summa:	97,0	4,858,537	89674,07	13756	2,007,894	23,5	297	1021	1674	13474	11,426,5	9614,6	642,959,5	5,567,267,2	20,844,993,2	45,654,971,9	72,726,806,4	5,562,026	11,6	7,569,621	5,1	
So. vom Jahre 1866	97,0	3,513,710	58420,22	11291	1,345,454	21,4	201	676	313	10273	10,874,4	5315,7	560,393,0	4,540,225,5	14,457,967,5	40,238,849,5	59,832,755,4	4,451,483	27,5	5,796,938	18,0	
Daher 1867 mehr	—	1,344,827	31253,85	2465	662,140	2,1	96	345	1361	3101	552,1	4298,9	82,566,6	1,027,038,5	6,387,025,4	5,423,122,4	12,924,050,6	1,110,542	14,1	1,772,982	16,2	
Daher 1867 weniger	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
B. Privateisenbahnen.																						
Zittau-Reichenberg	3,6	159,876	1499,60	375	32,938	20,4	6	50	267	307	611,75	25,8	33,034,7	280,532,8	1,090,034,7	1,766,948,4	3,161,176,1	105,692	17,7	138,631	8,7	
Summa:	13,7	653,079	7789,46	1310	135,457	18,7	22	100	574	1197	1,660,00	1146,5	105,942,9	897,662,8	2,952,774,5	5,469,350,2	9,366,877,6	318,878	8,6	454,335	27,3	
So. vom Jahre 1866	12,7	411,001	4974,16	882	89,213	4,6	16	4	16	763	713,75	738,5	73,541,7	613,785,1	1,796,302,5	3,940,272,1	6,418,659,8	220,437	14,8	303,650	18,8	
Daher 1867 mehr	1,0	242,078	2815,30	421	46,244	14,7	6	96	558	434	946,25	407,5	32,401,2	283,877,7	1,162,472,6	1,469,078,1	2,948,217,1	98,440	23,8	144,685	8,5	
Daher 1867 weniger	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Summa aller Bahnen:	110,7	5,511,616	97463,55	15066	2,143,352	12,2	319	1121	2248	14571	13,086,8	10700,5	748,902,4	6,404,030,6	23,797,768,6	51,071,322,1	82,093,683,4	5,880,904	20,2	8,024,257	2,4	

Königlich Sächsisches 6% Handdarlehen.

Den Umtausch der Königl. Sächs. 6% Handdarlehensscheine gegen Königl. Sächs. 4% Staatsschuldenkassenscheine bewerkstellige ich ohne alle Kosten zu den vom hohen Königlichen Finanzministerium bekannt gegebenen Bedingungen und gewähre dabei außerdem noch eine ansehnliche Bonification.

Dresden, im März 1868.

D. Wallerstein, Comptoir: am Neumarkt 2.

Voigtländische Staatseisenbahn.

Bekanntmachung,

die Erledigung eines Pachtausschreibens betreffend.

Die Bekanntmachung der unterzeichneten Staatseisenbahn-Direction vom 27. v. M., wodurch zu Pachtgeboten auf die Bahnhofsrestauration zu **Brambach** aufgefordert wurde, erledigt sich durch das Verbleiben des zeitherigen Pachtinhabers.

Leipzig, am 6. März 1868.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.
v. Craushaar.

Monats-Uebersicht
der
SÄCHSISCHEN BANK
zu Dresden
am 29. Februar 1868.

Activa.

Gemünztes Geld	Rthlr.	4,145,556.	— —
Cassenanweisungen und fremde Banknoten	„	932,883.	— —
Wechsel-Bestände	„	5,335,279.	— —
Lombard-Bestände	„	1,841,732.	— —
Staatspapiere	„	—	— —
Verschiedene Debitoren und Activa	„	645,657	— —

Passiva.

Eingezahltes Actiencapital	Rthlr.	3,000,000.	— —
Banknoten im Umlauf	„	9,340,780.	— —
Verzinsliche, nicht unter 3 Monaten kündbare Depositen	„	100,380.	— —
Verschiedene Creditoren und Passiva	„	454,947.	— —

Die Direction.

Die Teppich- u. Möbelstoff-Handlung
von **Paul Dausz,**
Neumarkt, Hotel Stadt Rom,
empfiehlt ihr großes Lager von **Möbelstoffen** und **Tischdecken.**

Berliner Oefen!

grau von Thlr. **25** an,
weiss „ „ **38** bis Thlr. **80.**

Camin-Oefen:

einfach . . . . . von Thlr. **65** an,
reicher . . . . . „ „ **100** „
mit eingebrannter Malerei . . . . . „ „ **120** „

Kochheerde:

grau von Thlr. **52** an,
weiss u. blau v. Thlr. **80** bis Thlr. **300.**

inclusive Metallgarnituren hermetischen Thüren, auf schnelle und dauernde Heizung von bewährten Leuten der Fabrik fix und fertig aufgestellt.

Bade-Bassins von Emailkacheln.
Wand-Bekleidungen do.
Aufgestellte **Bohn-Oefen** etc. zu besichtigen in der

Dresdner Emaille-Ofenfabrik,
Grossenhayner Platz.

Königl. sächs. westl. Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung,

directen Güterverkehr mit Stationen der großherzoglich badischen Bahnen betr.

Die laut Bekanntmachung vom 11. December v. J. zwischen diesseitigen Stationen und der badischen Station Mannheim auf der Route über Hof und Würzburg eingerichtete **directe** Güterverkehr wird vom 15. d. M. ab auch auf andere Stationen der badischen Staatsbahnen erstreckt und sind die bezüglichen Tarife sammt Waarenverzeichniß und Transportbestimmungen zum Preise von 3 Ngr. bei diesseitiger Hauptverwaltung und den in der Bekanntmachung vom 11. December benannten Güterexpeditionen zu erlangen.

Leipzig, den 6. März 1868.

Königliche Staatseisenbahndirection.
v. Craushaar.

Patentirte Copirdrucke.

Die Fortschritte in der Typographie und die Verwohlfeilerung der typographischen Arbeiten haben dem allgemeinen Geschäftsverkehr große Erleichterung dadurch verschafft, daß man sich in einer Menge von Fällen gedruckter Schemas bedient, in welchen nur das Veränderliche ausgefüllt zu werden braucht. In vielen Fällen war jedoch dabei zu bedauern, daß man dabei keine ganz sichere und bequeme übersichtliche Copie nehmen konnte, weil Buchdruck nicht copirte. Diesem ist jetzt abgeholfen. Unterstützt von einem hiesigen Chemiker, Herrn Dr. **Grüße**, ist es uns gelungen, **Copirdrucke** herzustellen, **von welchen sich auf jeder gewöhnlichen Briefcopirvorrichtung und ganz auf diese Weise deutliche Copien abnehmen lassen, ohne dem Original zu schaden.** Unsere Copirdrucke, auf welche wir unterm 15. Februar dieses Jahres von der Königl. Sächs. Regierung ein Patent erhielten, behalten ihre Fähigkeit, zu copiren, lange Zeit und jedenfalls **länger, als zu deren bequemer Verwendbarkeit nothwendig ist.**

Indem wir das geschäftstreibende Publikum von dieser neuen Erfindung in Kenntniß setzen und bitten, derselben Aufmerksamkeit zu schenken, sind wir überzeugt, daß sich eine Menge von Fällen finden werden, wo dieselbe mit Vortheil zu verwenden ist, da eine durch Abdruck genommene Copie jeden Zweifel an der Richtigkeit derselben ausschließt.

Wir halten uns deshalb auch mit der Anfertigung von **Drucksachen, in Copirdruck** ausgeführt, bestens empfohlen und stehen Proben bei uns zur Ansicht gern bereit.

Chemnitz, den 4. März 1868.

J. C. F. Pickenhahn & Sohn.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Hamburg und New-York.

Southampton anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe

Hermannia, Mittwoch,	11. März	Abfahrt	**Teutonia**, Mittwoch,	8. April	Abfahrt
Cimbria, do.	18. März		**Germania**, do.	15. April	
Saxonia, do.	25. März		**Hermannia**, do.	22. April	
Hammonia, do.	1. April		**Cimbria**, do.	29. April	
Holsatia (im Bau)			**Westphalia** (im Bau)		

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. ℛ **105**, Zweite Cajüte Pr. Crt. ℛ **100**, Zwischendeck Pr. Crt. ℛ **50**.

Fracht £ **2.** — pr. 40 hamb. Cubicfuß mit 15% Primage, für ordinäre Güter nach Uebereinkunft.

Briefporto von und nach den Verein. Staaten **4** Sgr. Briefe zu bezeichnen „**Dr. Hamburger Dampfschiff**".

Näheres bei dem Schiffsmakler **August Rotten,**
Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg.

Ueberfahrtsverträge werden zu obigen Preisen ohne weitere Unkosten sofort abgeschlossen durch den concessionirten und bevollmächtigten General-Agenten

Adolph Hessel, Dresden, gr. Meißner Straße 13.

Guts-Verkauf.

Ein Gut von 2200 Mg. Areal, davon 671 M. Acker, milder Lehmboden, 420 M. Wiesen, 500 Mg. Weideland (jährlicher Pachtzins 1200 Thlr.) soll für 68,000 Thlr. bei 15,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Nur Selbstkäufer erfahren das Nähere durch Hrn. Lieutn. **Kahlert, Breslau**, Tauenzienstr. 62b.

Starke Pflanzen

von Weißdorn und Liguster in jeder Sorte 10,000 Stck. 36 Thlr., 1000 Stck. 4 Thlr., 100 Stck. 15 Ngr. sind zu beziehen durch

Moritz Hundius,
Dresden, Poppitz Nr. 13.

Ein gebildeter junger Mann, welcher früher in einem Colonialengrosgeschäft thätigwar und jetzt als Cassirer in einem bedeutenden Getreidegeschäft Berlins fungirt, wünscht in Dresden eine passende Stelle anzunehmen. — Die pecuniären Verhältnisse des jungen Mannes gestatten demselben, mehr auf eine angenehme Stellung, als auf hohes Salair zu sehen. — Beste Referenzen. — Gefl. Adressen **F. K. 30, Dresden**, Hofpostamt restante.

Getragene

Glacé-Handschuhe

werden stets gekauft und sehr gut bezahlt: Seestraße 17, 4. Handschuhwäscherei von Ostern 1868 an Victoriastr. 26, zunächst d. Waisenhausstr.

Bekanntmachung.

Die 4. Classe der 73. Königlich Sächsischen Landes-Lotterie wird den 23. März dieses Js. gezogen.

Die Erneuerung der Loose ist daher nach §. 5 der dem Plane zu dieser Lotterie angefügten allgemeinen Bestimmungen längstens bis zum 8. Tage vor der Ziehung, mithin bis zum 15. März dieses Js. zu bewirken.

Sollte aber ein Interessent sich hierzu versäumen, oder könnte er bis zu dieser Zeit sein Loos von dem Collecteur, von welchem solches ursprünglich genommen worden, nicht erhalten, so hat derselbe nach Maßgabe des vorgedachten §. 5 der Planbestimmungen, bei Verlust aller Ansprüche an das gespielte Loos, entweder an den auf dem Loose bemerkten Haupt-Collecteur, oder an die Königliche Lotterie-Direction noch vor Ablauf des 19. März dieses Js. sich zu wenden.

Hierbei wird darauf besonders aufmerksam gemacht, daß von dieser Lotterie ab, wie auch der dazu ausgegebene Spielplan §. 2 der allgemeinen Bestimmungen besagt, **sämmtliche Theil-Loose einer und derselben Nummer zu ihrer Unterscheidung beziehentlich mit den Buchstaben a, b, c, d, e, f, g, h bedruckt sind**, daher jeder Spieler zu Vermeidung von Nachtheilen darauf genau Acht zu nehmen hat, daß ihm bei Theil-Loosen auch für die folgenden Classen die mit dem nämlichen Buchstaben der Vorclasse versehene Nummer behändigt wird.

Uebrigens ist zur Sicherung des spielenden Publicums hier zu wiederholen, daß nur die bestellten Haupt-Collecteure und die mit besondern, von der Lotterie-Direction ausgestellten Erlaubnißscheinen versehenen Unter-Collecteure zum Verkauf von Loosen der Landes-Lotterie befugt sind und jeder der Letzteren gehalten ist, sich gegen alle Personen, denen er Loose ablässt, auf Erfordern durch Vorzeigen des Erlaubnißscheines als concessionirten Unter-Collecteur zu legitimiren, auch die ausgegebenen Loose mit seinem Namen, unter Beifügung seines Wohnorts, zu unterzeichnen.

Leipzig, den 3. März 1868.

Königliche Lotterie-Direction.
Ludwig Müller.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs, und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in ½ bis zu 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, den in der jetzigen Zeit so überhand genommenen bösartigen Hitzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei ältern Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerläßlich. — **Lebe in Sachsen.**

Julius Scheinich.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, bin ich jeden Montag in **Dresden** im „Hotel de Russie", in **Chemnitz** Dienstag den 10. März im „Hotel zum blauen Engel", in **Leipzig** Mittwoch den 11. März im „Hotel de Bavière" für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr zu sprechen.

Die Lehranstalt für erwachsene Töchter zu Leipzig

eröffnet am 20. April d. J. ihr 5. Schuljahr. Es wird gebeten, die Anmeldungen gef. rechtzeitig an den Unterzeichneten (Klostergasse 15 I.) zu richten, wo auch der Prospect und der Schulbericht von 1867 gratis zu haben sind.

Zugleich erlaube ich mir, die zu Ostern d. J. abgehenden Schülerinnen behufs einer Anstellung geneigter Berücksichtigung zu empfehlen. Ich werde nur solche in Vorschlag bringen, von deren Befähigung und Tüchtigkeit ich überzeugt bin.

Gustav Wagner.

Pastillen für Flechtenkranke

von Dr. Kleinhaus zu Bad Kreuznach.

Ueber die Wirksamkeit dieses aus exquisiten, dem Pflanzen- und Mineralreiche entnommenen Stoffen zusammengesetzten Mittels gegen trockene und nasse Flechten liegt das gleich günstige Urtheil von Chemikern, Aerzten und zahlreichen Leidenden vor? In vielen Fällen, wo andere Mittel sich nur als vorübergehend heilsam erwiesen, wurden besagte Uebel durch alleinigen Gebrauch dieses Mittels radical geheilt.

Bazar de voyage.
Reiseutensilien und Lederwaaren-Fabrik.
Reisekoffer, Taschen, Necessaires etc.
3. Augustusstrasse 3.